



**Grußwort des Staatssekretärs im Bundesministerium für Familie, Senioren,  
Frauen und Jugend, Herrn Gerd Hoofe anlässlich der 11. Fachtagung der bagfa  
vom 16. – 18. Oktober 2006 in Hofgeismar**

Als die bagfa mich als Jurymitglied des Innovationspreises für Freiwilligenagenturen 2006 anfragte, hat mich das sehr gefreut und ich habe diese Aufgabe gern übernommen. Denn die bagfa leistet **einen guten Beitrag** für die Zivilgesellschaft in Deutschland: Sie vernetzt nicht nur die Freiwilligenagenturen und vertritt deren Interessen, sondern arbeitet auch aktiv an einer Weiterentwicklung des freiwilligen Engagements in Deutschland. Dadurch haben sich die Freiwilligenagenturen von ursprünglich reinen „Vermittlungsagenturen“ hin zu „Entwicklungsagenturen“ gewandelt.

Freiwilliges Engagement ist besonders vor dem Hintergrund des Übergangs vom allumfassenden Wohlfahrtsstaat hin zur Wohlfahrts-gesellschaft ein unverzichtbarer Bestandteil der Zivilgesellschaft in Deutschland. Ein solcher zivilgesellschaftlicher Reformprozess kann jedoch nicht allein von politischer Seite getragen werden. Eine öffentliche Verantwortungsteilung und Vernetzung von Staat, Wirtschaft und Drittem Sektor ist unerlässlich. **Die Freiwilligenagenturen sind ein vitaler Bestandteil der Infrastruktur des bürgerschaftlichen Engagements** und der Zivilgesellschaft in unserem Land. In diesem Zusammenhang begrüße ich besonders die Bemühungen der bagfa, Unternehmen für freiwilliges Engagement zu gewinnen.

Seit ihrer Gründung 1999 hat die bagfa ein Netzwerk von rund 200 lokalen und regionalen Freiwilligenagenturen, -börsen und -zentren in 11 Landesverbänden aufgebaut. Die bagfa hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit den Freiwilligenagenturen lokale Strukturen zur Förderung des freiwilligen Engagements zu entwickeln und abzusichern. Damit leistet die bagfa einen wichtigen Beitrag für eine stabile und leistungsfähige Zivilgesellschaft. Die Freiwilligenagenturen sind zum einen Anlaufstellen für Bürgerinnen und Bürger, die sich freiwillig engagieren wollen, sie geben zum anderen aber auch Anregungen und Unterstützung für bereits Engagierte und werben für eine breite gesellschaftliche Akzeptanz des freiwilligen Engagements.

Der 2. Freiwilligensurvey hat gezeigt, dass sich mehr als 23 Millionen Menschen in Deutschland freiwillig engagieren. Sowohl die Zahl der engagierten als auch der engagementbereiten Bürgerinnen und Bürger ist seit 1999 erfreulich gestiegen. Was Engagierte und Engagementwillige brauchen, sind neben fördernden politischen Rahmenbedingungen vor allem eine funktionierende Infrastruktur und passende Gelegenheitsstrukturen für freiwilliges Engagement. Die Freiwilligenagenturen ermöglichen Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen einen Einstieg ins Engagement.

Für ihre bisherige Arbeit möchte ich der bagfa herzlich danken. **Ich bin überzeugt, dass sie sich auch in Zukunft offen für Veränderungen und notwendige Weiterentwicklung zeigt. Unterstützung und Anerkennung wird sich dann immer wieder einstellen.** Ich wünsche allen Beteiligten sowie allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine interessante und erfolgreiche Fachtagung.

Den Preisträgern des diesjährigen Innovationspreises spreche ich meinen herzlichen Glückwunsch aus!

Gerd Hoofe

